

Weihnachtsgeschenke für Westafrika

Göttinger Verein will Menschen in Mali mit Solarleuchten versorgen

Göttingen/Mali (enz/eb). Mit einer Solarleuchte als Weihnachtsgeschenk können Göttinger Menschen in Afrika helfen. Der Verein Plea – Partnerschaft für ländliche Entwicklung in Afrika – ruft dazu auf, einer Familie oder Gemeinde in Mali eine Solarleuchte im Wert von 25 bis 30 Euro zu schenken. Der Verein übernimmt die Verteilung vor Ort.

Für eine Familie in Mali ist laut Plea der Besitz einer Lampe ein großer Gewinn. Sie haben nachts Licht, ohne teure Kerosinlampen, Kerzen oder batteriebetriebene Taschenlampen einzusetzen. Dadurch erhöht sich ihre Kaufkraft für andere lebenswichtige Dinge. Mit einer Solarlampe, die in der Regel eine Lebensdauer von

mehr als zehn Jahren hat, können auch Handys aufgeladen werden.

Plea ist ein politisch unabhängiger und überkonfessioneller Verein, der durch gemeinnützige Aktivitäten in Mali entstanden ist. Er finanziert sich allein aus Mitgliederbeiträgen, projektgebundenen Zuschüssen und Spenden. Der Verein ist seit 1992 aktiv, wurde aber erst 2006 als gemeinnütziger Verein in Göttingen gegründet. 2010 wurde er ins Vereinsregister in Mali eingetragen. 2011 hat er auch Kontakte in andere afrikanische Länder geknüpft. „Wir wollen auf gleicher Augenhöhe gemeinsam mit unseren Partnern in Afrika Lösungsstrategien für bestehende Probleme in den Bereichen Bil-

dung, Gesundheit, Ernährung, Einkommen und Umwelt erarbeiten“, beschreibt Denis Coulibaly aus Göttingen den Ansatz.

Der Verein betreibt bereits ein Schul- und ein Nahrungssicherungsprojekt in Somadougou/Mali, kümmert sich um die Einführung mechanischer Wasserpumpen für Gartenbau im Dorf und organisiert soziale Aktionen für Frauen. Um alle Aufgaben zu erfüllen, sucht er Menschen im Freiwilligen sozialen Jahr, Praktikanten, aktive und fördernde Mitglieder sowie Unternehmens- und Schulpartnerschaften.

Göttinger Ansprechpartner ist Denis Coulibaly unter Telefon 05 51 / 50 76 63 92. plea-ev.de